

Oberliga Herren 1. 2. 2025

# **Bitterer Abend in Bietigheim: Punkte weg und Tabellenführung weg**

**Das tat weh. Nicht nur das Auswärtsspiel beim Bietigheimer HTC ging für die SV Böblingen mit 3:4 (2:2) verloren, sondern auch die Tabellenführung in der Hallenhockey-Oberliga. Doch das Gute an diesem gebrauchten Samstagabend: Die Mannschaft von Thomas Dauner hat Meisterschaft und Aufstieg weiterhin in eigener Hand.**

Wie begossene Pudel standen SVB-Spieler und Trainer nach dem Schlusspfiff in der Bietigheimer Halle. Sie schienen auch mehrere Minuten nach Ende erst noch begreifen zu müssen, warum sie in 60 Spielminuten nicht zu mehr als drei Strafeckentoren gekommen waren. „Wir haben uns heute einfach keine guten Schusspositionen aus dem offenen Spielfeld heraus erarbeiten können“, klagte SVB-Chefangeifer Frederick Maack, der selber nicht mehr als ein paar ungefährliche Abschlüsse aus schlechtem Winkel auf den Schläger bekam.

Als Maack dann nach 18 Minuten beim Spielstand von 1:2 doch mal mittig abschließen wollte, traf ihn bei Torschuss ein gegnerischer Abwehrschläger – eigentlich ein klarer Siebenmeter. Aber die beiden Schiedsrichter ließen die Pfeife verstummen, wie schon eine Minute zuvor, als Lukas Benz einen langen Pass im Bietigheimer Schusskreis mutmaßlich minimal mit seinem Schläger berührt und in den Kasten abgelenkt hatte.

Anstatt ein reguläres Tor anerkannt zu bekommen, kam es für die SVB noch schlimmer. Der heftig protestierende David Scheufele wurde von den Unparteiischen dafür mit einer Fünf-Minuten-Zeitstrafe bedacht. Die lange Unterzahl überstand Böblingen mit gutem Abwehrspiel, aber auch ein wenig Glück, als Bietigheim einen Siebenmeter nur an den Pfosten setzte und damit das 3:1 vergab.

Aus Böblinger Sicht klappte in der ersten Spielhälfte die eigene Strafecke noch am besten. Aus drei Versuchen machte Hauptschütze Claudius Müller immerhin zwei Treffer und schaffte damit zweimal den Ausgleich zum 1:1 und 2:2-Halbzeitstand. Auch nach der Pause war der Böblinger Kapitän für den dritten Gleichstand aus SVB-Sicht verantwortlich, als er aus der sechsten und letzten SVB-Ecke das 3:3 markierte. Kurz zuvor hatte Müller aus dem offenen Spiel heraus getroffen, doch die Schiedsrichter ahndeten in der Situation sehr hart einen minimalen technischen Fehler, was im Böblinger Lager niemand richtig verstehen wollte.

Doch letztlich die Schuld an der Niederlage bei den Unparteiischen suchen zu wollen, wäre aus SVB-Sicht zu billig. Obwohl Böblingen in den letzten zehn Spielminuten deutlich intensiver auf ein viertes Tor drängte als Bietigheim, fiel jenes entscheidende 4:3 dann drei Minuten vor Ende auf der anderen Seite, als die SVB dem Gegner bei einem langen Zuspiel zu viel Platz gelassen hatte.

Sofort reagierte Thomas Dauner und nahm Torwart Felix Lampert für einen weiteren Feldspieler vom Platz, doch es reichte nicht mehr, um die Niederlage noch abwenden zu können. „Kein Feldtor in 60 Spielminuten, das spricht Bände für unsere heutige Offensivleistung“, sah der enttäuschte SVB-Coach seine Schützlinge „zu häufig in den Spielfeldecken festgelaufen“.

Auch wenn die Aufgabe durch den Rückschlag natürlich nicht einfacher geworden ist, kann die SV Böblingen mit Siegen in den abschließenden Heimspielen gegen HC Ludwigsburg II (8. 2.) und HC Heidelberg (22.2.) den ersten Platz immer noch aus eigener Kraft erreichen. *lim*

**SV Böblingen:** Lampert, C.Müller, Schlichtig, Scheufele, Ciafardini, Benz, Maack, Kranz, Wilke, Nonnenmann, E.Müller, Ostermeier